

Verpackungsservice, der Perspektiven schafft

Full-Service-Verpackungsanbieter – auf wenige Firmen trifft diese Bezeichnung so exakt zu wie auf die Gewa Stiftung für berufliche Integration. Ausgeführt werden die Verpackungsdienstleistungen von Menschen, die aus psychischen Gründen zeitweise oder dauerhaft nicht in der «freien» Wirtschaft arbeiten können.

Im Rückblick hat die Gründung der Gewa in Zollikofen etwas Visionäres. Zweck der 1986 gegründeten Institution war es von Anfang an, ausschliesslich Menschen bei der beruflichen Wiedereingliederung zu helfen, die sich in einer psychisch herausfordernden Situation befinden. Das kann zum Beispiel eine Depression oder ein Burn-out-Syndrom sein. Heute gibt es solche Erscheinun-



Primärverpackung, Sekundärverpackung, Sammelpackungen: Aktuelle Beispiele, die die Angebotsbreite der Gewa im Verpackungsservice zeigen.

gen immer mehr, in den 1980er Jahren war das aber noch kein Thema in der breiten Öffentlichkeit. Gewa-Gründer Martin L. Ryser erkannte jedoch schon vor 25 Jahren den Bedarf, für betroffene Menschen, ein passendes Angebot zur beruflichen Wiedereingliederung zu schaffen. «Vor 25 Jahren gab es in den damals bestehenden Betreuungseinrichtungen kaum geeignete Angebote für Menschen, die sich in einer psychisch herausfordernden Situationen befanden. Die Gewa schloss insofern eine Lücke im Betreuungsangebot», sagt Hans Lüthi, Chief Relationship Manager der Gewa.



Die Feinschrumpfmachine kommt bei vielen Aufträgen zum Einsatz.

Dies mit Erfolg. In ihrem Jubiläumsjahr bietet die Gewa an sieben Standorten im Kanton Bern über 420 Arbeitsplätze für betroffene Menschen, weitere 130 Personen sind in der Betreuung und Verwaltung tätig. Sechzig der insgesamt 650 Mitarbeitenden sind in der Ausbildung. Arbeit finden die Menschen in neun professionell geführten Dienstleistungsbetrieben, die unter dem Gewa-Dach zusammengefasst sind: Logistik, Verpackungsservice, Pharmaverpackung, Büroservice, Gartenbau, technische Montage, Liegenschaftsservice, Gastronomie und PC-Remarketing.

Verpackungsservice

Mit 130 Mitarbeitenden sind die beiden Verpackungsbetriebe das wichtigste Standbein der Gewa. Davon sind hundert Personen im Verpackungsservice, 30 in der Pharmaverpackung tätig. Im Verpackungsservice positioniert sich die Gewa als Full-Service-Anbieter. Die Leistungen umfassen die Verpackungsentwicklung, die Beschaffung und Lagerung der Verpackungen, den eigentlichen Verpackungsprozess einschliesslich Etikettierung und Auszeichnung. Lüthi präzisiert: «Wir fungieren, falls gewünscht, als Generalunternehmer. Der Kunde bringt uns ein Produkt. Wir entwickeln mit unseren Lieferanten geeignete Verpackungsvorschläge, je nach Produkt mit Standard- oder mit Individualverpackungen. Standardverpackungen können wir durch Grossmengenbezug günstig beschaffen. Individualverpackungen lassen wir von Partnerfirmen herstellen. Das Verpacken übernehmen wir. Das Primärverpacken von flüssigen, fließfähigen oder stückigen Produkten gehört dabei zu unserem Angebot, ebenso die Sekundär- und die Transportverpackung.»

Alle Leistungen lassen sich einzeln beziehen. Charakteristisch ist stets ein hoher Handarbeitsanteil. Auch die in vielen Aufträgen eingesetzte Kalfass-Feinschrumpfmachine wird manuell beschickt und bedient. Der hohe Handarbeitsanteil prädestiniert die Gewa als Verpackungspartner für kleine Losgrößen oder komplexe Sammel-

packungen, bei denen sich eine Mechanisierung nicht lohnt. Typisch sind auch grosse Einmalaufträge, bei denen eine Mechanisierung ebenfalls nicht wirtschaftlich ist.

«Mit dem Verpacken hört unser Angebot aber nicht auf», sagt Lüthi. Gewa kann in ihrem Dienstleistungsbetrieb Logistik die verpackten Waren auch lagern und deren Kommissionierung sowie die Distribution in der ganzen Schweiz übernehmen.

Pharmaverpackung

Nicht ganz so tief geht das Angebot im Bereich Pharma- und Kosmetikverpackung. Hier konzentriert sich Gewa auf Sekundärverpackungsprozesse. Die Stiftung ist dafür von Swissmedic zertifiziert. Typische Aufträge umfassen das Umverpacken von Medikamenten, das Auswechseln von Packungsbeilagen oder das Zusammenstellen von Sammelpackungen. Auch hier ist es möglich, die Verpackungsdienstleistung mit dem Logistikservice zu kombinieren.

Überhaupt: Die Breite des Dienstleistungsangebotes und die typische Flexibilität, die sich mit hohem Handarbeitsanteil erreichen lässt, machen das Dienstleistungsangebot der Gewa speziell anpassungsfähig. «Wir verstehen uns als die rechte Hand der Wirtschaft. Wir springen ein, wenn kurzfristig Aufträge zu erledigen sind, wir bieten aber auch Hand für langfristige Partnerschaften», sagt Lüthi. Inbegriffen ist in jedem Fall, dass mit diesen Arbeiten Perspektiven für Menschen geschaffen werden, die sonst wenig Chancen haben, in die Arbeitswelt zurückzufinden. J.K.



Beispiel Pharmaverpackung: Diese Musterpackung wird aus Blister und Kartonzuschnitt manuell zusammengefügt.